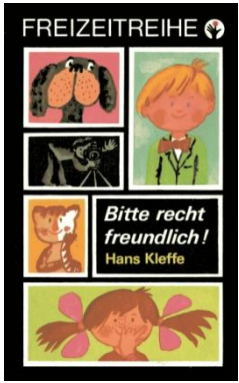
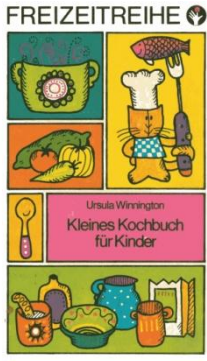
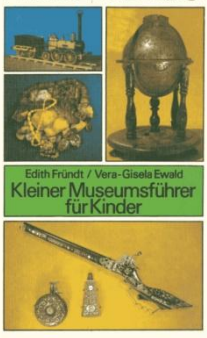
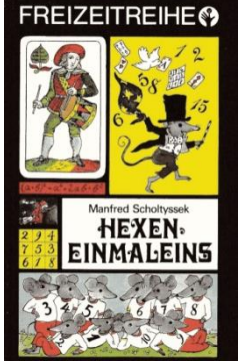


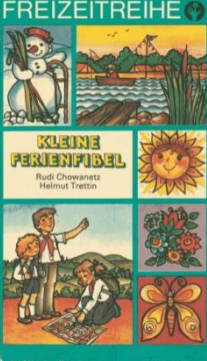
Freizeitreihe

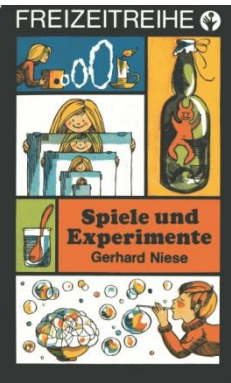
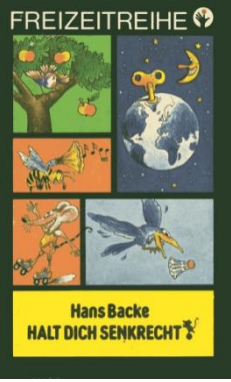
In der im Kinderbuchverlag Berlin erschienenen Freizeitreihe wurden verschiedene Sachthemen kindgerecht aufbereitet und Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung aufgezeigt. Die Spanne reicht von Kochen, Handarbeit, Basteln bis zur Haustierhaltung. Viele Bücher der (benannten) Freizeitreihe sind (zum größten Teil) Nachauflagen der nicht offiziell benannten „alten“ Freizeitreihe, die durch gleichartige Gestaltung und eine Raute auf dem Buchrücken gekennzeichnet war.

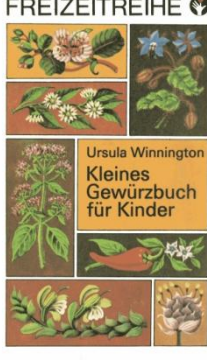
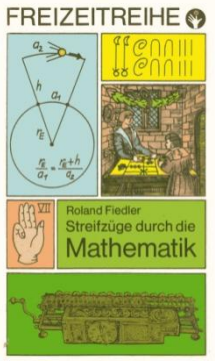
Im Einzelnen erschienen folgende Titel:

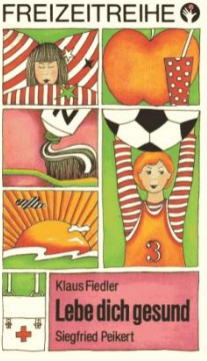
Band	Titel	Autor	Jahr
01	Bitte recht freundlich!	Hans Kleffe	1975
02	Kleines Kochbuch für Kinder	Ursula Winnington	1979
03	Kleiner Museumsführer für Kinder	Edith Fründt/Vera-Gisela	1979
04	Hexeneinmaleins	Manfred Scholtyssek	1979
05	Das kleine Elektrobastelbuch	Hagen Jakubaschk	1980
06	Mein Tier und ich	Armin Kuntze	1981
07	Spielen wir Puppentheater	Inge Borde-Klein	1981
08	Kleine Ferienfibel	Rudi Chowanetz/Helmut	1981
08	Schachlehrbuch für Kinder	Kolma Maier-Puschi	1981
10	Spiele und Experimente	Gerhard Niese	1981
11	Ein paar Takte über Takt	Reimar Dänhardt	1983
12	Halt dich senkrecht!	Hans Backe	1983
13	Überall Geschichte	Florian Osburg/Manfred Tunn	1983
14	Kleines Gewürzbuch für Kinder	Ursula Winnington	1984
15	Kleine Philatelistenfibel	Horst Hille	1984
16	Streifzüge durch die Mathematik	Roland Fiedler	1984
17	Beobachten, Sammeln, Präparieren	Wolfgang Freydank	1985
18	Zauber-Abc	Jochen Zmeck	1986
19	Kleines Handarbeitsbuch für Kinder	Inge Koch	1986
20	Lebe dich gesund	Klaus Fiedler / Siegfried	1987
21	Kleines Rätselbuch für Kinder	Olaf R. Spittel	1988
22	Streifzug durch die deutsche Baukunst	Georg Pilz	1988

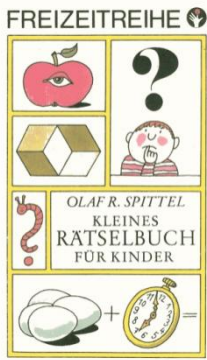
Nr	001	1975	Titel	Bitte recht freundlich!
			Autor	Hans Kleffe
			Illustrator	Joachim Arfert
			Wenn man eine Kamera besitzt, ist man noch kein Fotoamateur. Dieses Buch will vom gedankenlosen Knipsen zum wirklichen Fotografieren verhelfen. Ausführlich und leichtverständlich wird alles, was zur richtigen Aufnahmetechnik gehört, behandelt: Blende, Belichtungszeit, Scharfeinstellung und Schärfentiefe. Denn scharfe und richtig belichtete Aufnahmen zu erzielen bildet die Grundlage, auf der allein auch bildgestalterisch gute Leistungen möglich sind. Ferner werden nützliche Hinweise für Fotoarbeitsgemeinschaften in Schule und Jugendorganisation gegeben. Wer selbst entwickeln, kopieren oder vergrößern möchte, findet auch dafür Anleitung.	
Nr	002	1979	Titel	Kleines Kochbuch für Kinder
			Ursula	Rita Bellmann
			Illustrator	Gerhard Goßmann
			Was brauchst Du zum Kochen? Zutaten natürlich: ein bißchen Entdeckerfreude, ein bißchen Spaß am Experimentieren, eine gute Prise Phantasie. Und natürlich auch Verstand! Die vielen Rezepte, die hier aufgeschrieben sind, kannst Du nahezu kinderleicht in appetitliche Gerichte oder leckere Nachspeisen, Kuchen oder Mixgetränke verwandeln. Und Du findest in diesem Büchlein auch alles, was man sonst noch über das Kochen und die Ernährung wissen sollte. Vielleicht findest Du es schon bald vergnüglich, Herr über Töpfe und Pfannen zu sein, und wirst vielleicht sogar Erfinder von Speisen, die in noch keinem Kochbuch der Welt verzeichnet sind...	
Nr	003	1979	Titel	Kleiner Museumsführer für Kinder
			Autor	Edith Fründt/Vera-Gisela Ewald
			Illustrator	
			Wo findest du einen Riesensaurier aus dem Mesozoikum, eine Mumie aus dem Alten Ägypten, ein 200 Jahre altes Puppenhaus, eine der ältesten Dampflokomotiven oder eine moderne MIG 21? Dieser kleine Museumsführer sagt dir, wo du solche interessanten Ausstellungsstücke besichtigen kannst. Ein Gesamtverzeichnis der über 600 Museen mit genauer Anschrift hilft dir dabei. Aber dieses Büchlein ist nicht nur ein Reiseführer, der es dir ermöglicht, die Museen unserer Republik kennenzulernen, sondern auch ein interessantes Nachschlagewerk mit viel Wissenswertem über Museen und ihre Geschichte, die Verschiedenartigkeit ihrer Sammlungen und Ausstellungsstücke.	
Nr	004	1979	Titel	Hexeneinmaleins
			Autor	Manfred Scholtyssek
			Illustrator	Gisela Wongel
			Im Reich der Zahlen und Gleichungen geht es zwar logisch und nach strengen Gesetzmäßigkeiten zu, aber — auch diese Welt hat ihre Romantik. Das Buch vermittelt dem, der in ihr „Zahlenlabyrinth“ eindringt, interessante Begegnungen und Entdeckungen — die Zahlenmagie eröffnet sich ihm. Aber nicht nur zum Knobeln und Forschen wird der Leser angeregt, er wird auch auf anspruchsvolle Weise unterhalten: Erschließt Bekanntschaft mit den Phönixzahlen und ihren erstaunlichen Zahlenbeziehungen, erfährt wie man zu Kreiszahlen kommt, dringt in die Geheimnisse magischer Quadrate ein und lernt Tricks mit Spielkarten kennen, solche selbstverständlich, die auf mathematischen Gesetzmäßigkeiten beruhen.	

Nr	005	1980	Titel	Das kleine Elektrobastelbuch
			Autor	Hagen Jakubaschk
			Illustrator	Heinz Grothmann
			Kann man sich mit Musik wecken lassen und Mausefallen bauen, die ihre Beute signalisieren? Kann man mit Licht schießen und aus Rollmöpsen Strom gewinnen? Ja, das alles ist möglich - wenn man etwas von Elektrotechnik versteht. Jungen Lesern werden in diesem Buch vielfältige Anregungen für das gefahrlose Basteln einfacher, aber origineller und nützlicher elektrotechnischer Geräte und Anlagen gegeben und auch die grundlegenden Kenntnisse dazu vermittelt. Selbst der Anfänger kann gleich experimentieren und bauen: Morseverbindungen, Alarmanlagen, elektrische Geschicklichkeits- und Ratespiele, Telefonverbindungen und manch anderes mehr.	
Nr	006	1981	Titel	Mein Tier und ich
			Autor	Armin Kuntze
			Illustrator	Wolfgang Freitag
			Diesen kleinen Ratgeber sollten alle Kinder lesen, die den Wunsch haben, ein Tier zu besitzen, mit ihm ständig zu wohnen und es zu betreuen. Denn nicht jeder, der mit Begeisterung sein lang ersehntes erstes Tier nach Hause trägt, weiß, wie es richtig gehalten und gefüttert werden muss, damit sein Pflegling nicht leidet oder erkrankt. Hier ist ein praktisches und leichtverständliches Buch entstanden, in dem junge Tierfreunde alles Wissenswerte über Herkunft, Verhalten, Ernährung, Fortpflanzung und zur Erkennung und Behandlung von Krankheiten ihrer Lieblingstiere — Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Goldhamster, Mäuse, Kaninchen, Vögel und Schildkröten — erfahren.	
Nr	007	1981	Titel	Spiele wir Puppentheater
			Autor	Inge Borde-Klein
			Illustrator	Petra Kurze
			Theaterspiel mit Puppen bereitet immer wieder Freude. Ihr könnt es selbst ausprobieren: Puppen gestalten und dann im Spiel lebendig werden lassen, vielleicht auch ein eigenes Stück schreiben. Das Buch gibt euch Anregungen hierfür. Es berichtet, wie sich Schüler-Arbeitsgemeinschaften auf ihre Puppenspielvorführungen vorbereiten, stellt verdienstvolle Puppenspieler vor und erzählt von den Anfängen des Puppentheaters Berlin. Vor allem aber hält dieses Buch eine kleine Auswahl an Stücken verschiedener Autoren für euch bereit. Ihr könnt sie frei nachspielen. Oder ihr denkt euch selbst eine Spielhandlung aus und bastelt dazu Puppen und Bühne.	
Nr	008	1981	Titel	Kleine Ferienfibel
			Autor	Rudi Chowanetz/Helmut Trettin
			Illustrator	Johannes Breitmeier
			Die Heimat mit ihren Wäldern und Feldern, Städten und Dörfern, Flüssen und Seen lädt ein, sie zu durchwandern und kennenzulernen. Und weil man sich über das Wandern Gedanken machen soll, bevor es losgeht, weil man sich gut beraten auf den Weg begeben soll, haben Rudi Chowanetz und Helmut Trettin, die aus Veröffentlichungen in Pionierzeitungen und -zeitschriften bekannt sind, diesen Ratgeber geschrieben, der Auskunft darüber gibt, wie man eine Wanderung am besten vorbereitet, was man auf eine Wanderung mitnimmt, was man alles beachten muss und vor allen Dingen - was man unterwegs zu Spaß und Spiel und auch um zu lernen alles machen kann.	

Nr	009	1981	Titel	Schachlehrbuch für Kinder
			Autor	Kolma Maier-Puschi
			Illustrator	Regina Gebhardt
			Vor etwa 1000 Jahren lernten die Europäer das Schachspiel kennen. Wo immer auch dieses Brettspiel, das aus Indien gekommen sein soll, bekannt wurde, begeisterte es die Menschen, und sie hatten das Verlangen, festzustellen, wer denn das Spiel am besten beherrsche. Deshalb kämpfen seit etwa 100 Jahren Spieler aus aller Welt um den Titel eines Schachweltmeisters. Ein begehrter Titel, denn man weiß, dass nur der Sieger sein kann, der klug ist, Zähigkeit, Phantasie und Erfindungsreichtum besitzt. Wie ist es - möchtest Du nicht auch ein Schachchampion werden? Dieses Buch kann dir dabei helfen, das schöne Spiel zu erlernen. Es erklärt die vielen schwierigen Regeln des Schachs und gibt Anleitungen zu zweckmäßigem Spiel.	
Nr	010	1981	Titel	Spiele und Experimente
			Autor	Gerhard Niese
			Illustrator	Heinz-Karl Bogdanski
			Warum schwimmt eine Nähnadel auf dem Wasser? Warum wird man auf der Waage schwerer oder leichter, wenn man Freiübungen macht? Was fällt schneller, ein Brikett oder eine Briefmarke? Wie kommen die „lebenden“ Bilder des Films zustande? Diese und viele andere Fragen könnt ihr beantworten, wenn ihr die Spiele, Kunststücke und Experimente ausführt, die in diesem Buch beschrieben und physikalisch erläutert sind. Was euch bisher unverständlich war, werdet ihr näher kennenlernen, und was ihr kanntet, wird von neuem interessant, wenn ihr es selbst ausprobiert und neue Zusammenhänge entdeckt. Jeder kann diese Versuche ausführen, denn Apparate oder Instrumente sind nicht notwendig.	
Nr	011	1983	Titel	Ein paar Takte über Takt
			Autor	Reimar Dänhardt
			Illustrator	Konrad Golz
			Erwachsene sind schreckliche Menschen. Ständig geben sie den Kindern gute Ratschläge: Sei höflich hier — sei höflich da! Mach deine Hausaufgaben ordentlich! Benimm dich in der Schule! Sei artig bei den Großeltern! Kratz dich nicht am Kopf! Bohr nicht in der Nase! Nimm die Hände aus den Taschen! Kämm deine Haare! Hände auf den Tisch! Ellbogen runter! Sitz gerade! Schlurf nicht! Schwatz nicht! Ehrlich, das ist oft nicht auszuhalten. Aber kein Mensch ist allein auf der Welt. Jeder braucht die Hilfe, den Rat und die Arbeit der anderen. Deshalb achtet man einander und ist höflich. Was Höflichkeit bedeutet, wie man es früher gehalten hat, was heute üblich ist, davon erzählt das Buch.	
Nr	012	1983	Titel	Halt dich senkrecht!
			Autor	Hans Backe
			Illustrator	Wilmar Riegenring
			„HALT DICH SENKRECHT!“ So rufen dir die Freunde zu; aber halte dich mal senkrecht, wenn dir die Rollschuhe mitsamt deinen Füßen davon rollen! Du zappelst - und dann sitzt du da und fragst dich: Warum fällt eigentlich alles nach unten? Warum fällt zum Beispiel nichts nach oben? Es gibt tausend solcher Fragen. Warum wippt die Wippe? Warum pendelt das Pendel? Warum rollt der Rollschuh? Warum schallt der Schall? Es gibt tausend Gelegenheiten, auf lustige, spannende und kluge Weise die Natur selbst zu befragen - so dringlich, dass sie nicht anders kann: sie muss dir antworten. Wie du die Natur zur Antwort zwingst, erzählt dir Hans Backe.	

Nr	013	1983	Titel	Überall Geschichte
			Autor	Florian Osburg/Manfred Tunn
			Illustrator	Lutz Lüders
			Wie verhalte ich mich, wenn ich einen Gegenstand aus urgeschichtlicher Zeit entdecke? Was können Namen und Bauwerke über die Geschichte erzählen? Wie befrage ich Erwachsene nach ihren Erlebnissen mit der Geschichte? Was berichten Museen in ihren Sammlungen und Ausstellungen über die Vergangenheit? Wie lege ich mir ein Archiv zu historischen Themen an? — Auf solche und andere Fragen gibt dieses Buch Auskunft. Es enthält zahlreiche Anregungen, wie man sich in seiner Freizeit mit Geschichte beschäftigen und dabei manches Neue für sich und andere entdecken kann. Den Spuren der Vergangenheit folgend, lernt der Leser historische Quellen zu erkunden und zu sammeln.	
Nr	014	1984	Titel	Kleines Gewürzbuch für Kinder
			Autor	Ursula Winnington
			Illustrator	Gisela Röder
			Schon in alten Zeiten wusste man heimische Kräuter und exotische Gewürze zu schätzen. Doch leistete sich die teuren Spezereien aus fernen Ländern nur, wer sie auch bezahlen konnte. Und das waren wenige. Heute sind Gewürze für uns erschwinglich geworden. Wer aber vermag mit ihnen richtig umzugehen? Dieses Buch möchte vor allem den jungen Lesern alles Wissenswerte und historisch Interessante über Gewürze erzählen: woher sie kommen, wie sie beschaffen sind, wozu man sie verwendet, wie man sie aufbewahrt. . . Und damit man sich selbst als Würzmeister erproben kann, sind auch viele, zumeist ungewöhnliche Rezepte aufgeschrieben.	
Nr	015	1984	Titel	Kleine Philatelistenfibel
			Autor	Horst Hille
			Illustrator	Karlheinz Naujocks
			Als am 6. Mai 1840 in England zum ersten Male in der Welt Briefmarken an die Postschalter kamen, war damit nicht nur ein brauchbares Mittel zur Verrechnung von Postgebühren geschaffen worden. Gleichzeitig entstand — ganz unbeabsichtigt — ein neuer Sammelgegenstand mehr. Die Philatelie erfreute sich bald großer Beliebtheit und ist inzwischen zu weit mehr geworden als „Briefmarkensammeln“. Der künftige Philatelist sollte sich deshalb rechtzeitig mit der Vielfalt des Sammelgutes vertraut machen. Erstmalig liegt nun eine für Kinder von 10 Jahren an bestimmte Einführung in dieses schöne, bildungsreiche Hobby vor.	
Nr	016	1984	Titel	Streifzüge durch die Mathematik
			Autor	Roland Fiedler
			Illustrator	Elke Bullert
			Wer Spaß hat am Knobeln und Denken, dem bietet dieses Buch ein reiches Betätigungsfeld. Mathematikaufgaben aus 4 Jahrtausenden harren ihrer Lösung. Sie ergeben sich bei Streifzügen, die der Leser durch die Mathematikgeschichte unternimmt. Er erfährt dabei von historischen Problemen der Mathematik, und er kann Lösungswege verfolgen, die berühmte Mathematiker beschritten haben, z. B. der Schreiber Ahmes bei den Hausrechnungen, Archimedes von Syrakus bei seinen Überlegungen zum Erhalten der Zahl Pi, Johannes Kepler bei der Berechnung der Planetenbewegungen. Er wird mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und mit weiteren modernen Rechenmethoden bekannt gemacht.	

Nr	017	1985	Titel	Beobachten, Sammeln, Präparieren
			Autor	Wolfgang Freydank
			Illustrator	Gerhard Medoch
			<i>Auf Wanderungen sehen wir häufig Erscheinungen, die wir uns nicht erklären können: Unter Kiefern liegen zernagte Zapfen, den Weg kreuzen Tierspuren, auf Birken wachsen besenartige Gebilde, und im Boden entdecken wir Löcher, die vielleicht Eingänge zu Tierbauten sind. Und was wird nicht alles auf Streifzügen durch die Natur gesammelt — Blätter, Federn, Gewölle, Insekten, Schneckenhäuser und Versteinerungen. Doch wie bauen wir aus diesen „Schätzen“ nach und nach eine Sammlung auf? Manchmal finden wir auch eine tote Maus oder einen toten Vogel, ob man wohl solch ein Tier präparieren kann? Auf diese und viele weitere Fragen gibt dieser Naturführer sachkundig Antwort.</i>	
Nr	018	1986	Titel	Zauber-Abc
			Autor	Jochen Zmeck
			Illustrator	Klaus Müller
			<i>Zaubern müsste man können! — Bitte, hier ist ein Buch, das über 70 Zaubertricks für dich bereithält. Es sind kleine, leicht erlernbare Kunststücke -gründlich einstudiert, wirst du damit dein Publikum ganz bestimmt „bezaubern“. Wie der Zauberer auf der Bühne kannst auch du Dinge verschwinden, wandern, aus dem Nichts erscheinen, in der Luft schweben lassen oder mit magischem Spürsinn auffinden. Neben den Trickbeschreibungen gibt der Band noch einige Bastelanleitungen für kleine „Zauberapparate“, die du mit leicht zu beschaffendem Material im Nu selbst bauen kannst. Darüber hinaus erfährst du manch Wissenswertes aus Geschichte und Theorie der Zauberkunst.</i>	
Nr	019	1986	Titel	Kleines Handarbeitsbuch für Kinder
			Autor	Inge Koch
			Illustrator	Inge Gürtzig
			<i>Handarbeiten aus textilen Materialien sind keine Erfindung der Neuzeit. Nähen, Sticken und anderes mehr konnten die Menschen schon vor Jahrtausenden; sie schmückten Gebrauchsgegenstände kunstvoll mit Zierstichen, sie knüpften Teppiche ... Bis heute hat sich das Interesse an Handarbeiten erhalten, die Freude am phantasievollen Gestalten. Zu allen Zeiten aber brauchte, wer mit Nadel und Faden arbeiten wollte, neben dem Spaß an der Sache auch Kenntnisse in den verschiedenen Techniken. Dieses Buch gibt Auskunft, wie und womit man näht, appliziert, stickt, webt, häkelt, knüpft und strickt, es stellt die wichtigsten Stich- und Maschenarten, Knoten und Muster vor und gibt viele Anregungen.</i>	
Nr	020	1987	Titel	Lebe dich gesund
			Autor	Klaus Fiedler / Siegfried Peikert
			Illustrator	Angelika Rößler
			<i>Zwei Ärzte haben dieses Buch geschrieben und versucht, dir, lieber Leser, ihre Erfahrungen über gesunde Lebensweise zu vermitteln. Sie wollen dir damit helfen, deinen Körper gesund zu erhalten, damit du im Leben glücklich wirst und leistungsfähig bleibst. Das wichtigste ist und bleibt aber, dass du selbst dazu beiträgst und die Möglichkeiten nutzt, die der sozialistische Staat bietet, so zu leben, wie es für deinen Körper am besten ist. Und das schon von Kindheit an, weil du so die Voraussetzungen schaffst, froh und gesund ein hohes Alter zu erreichen..</i>	

Nr	021	1988	Titel	Kleines Rätselbuch für Kinder
			Autor	Olaf R. Spittel
			Rolf F.	Rolf F. Müller
			<i>Über 500 Rätsel — leichte und schwere, bunt gemischt — gibt dir dieses Buch auf, viele von ihnen sind schon sehr alt. Das zu Erratende findest du verschlüsselt in vielerlei Gestalt: in Worten, Silben und Buchstaben, in Zahlen, Bildern und Liedern, ja selbst in Schachknöbeleien. Auch will so manches Rätsel dich auf die falsche Fährte locken. Aber lass dich nicht verwirren, besonders nicht von Scherzrätseln — ihre Lösungen sind nicht so ernst gemeint, wie die Fragen klingen. Nur Humor hilft hier beim Raten.</i>	

Nr	022	1988	Titel	Streifzug durch die deutsche Baukunst
			Autor	Georg Piltz
			Illustrator	Ruth u. Rudolf Peschel
			<i>Eine romanische Burg, eine gotische Kirche, ein Rathaus aus der Zeit der Renaissance, ein barockes Schloss, ein klassizistisches Schauspielhaus - solchen und anderen Bauwerken der deutschen Baukunst begegnen wir vielfach in unserem Land. Doch woran erkennen wir, aus welcher dieser großen Stilepochen sie stammen? Das Buch beschreibt die wichtigsten, jeweils typischen Gestaltungsmerkmale an berühmten, von Meisterhand geschaffenen Architekturwerken. Zugleich erzählt diese kleine Stilkunde vom geschichtlichen Wandel der Baukunst - von der Zeit der Romanik bis in unsere Gegenwart. Der Leser erfährt, wie die jeweiligen gesellschaftlichen Verhältnisse und technischen Möglichkeiten den Baustil mitbestimmen.</i>	